



## HOCHSCHULE - GEFÜHLE HOCH|SCHUL|GEFÜHLE

Wer an Universitäten denkt, assoziiert damit in aller Regel Gelehrsamkeit und Forschung, Objektivität und Rationalität. Als Orte der Vergemeinschaftung von Studierenden, Forschenden und Verwaltungsmitarbeitenden sind sie aber immer auch Orte unterschiedlichster Emotionen.

Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Marburger Universität im Jahr 2027 blicken die Vortragenden erstmals auf die Emotionsgeschichte der hessischen Hochschule im langen 20. Jahrhundert. Sie fragen danach, welche »Hochschulgefühle« zu welcher Zeit den universitären Raum der Stadt Marburg prägten.

Dominierten bestimmte Gefühle zu bestimmten Zeiten oder ist die Emotionsgeschichte der Universität Marburg eine rasante Abfolge sich überlagernder emotionaler Höhen und Tiefen?



500  
JAHRE



500  
JAHRE

5.-6. November 2026

# Hochschulgefühle

Die Universität Marburg und ihre Emotionen  
im langen 20. Jahrhundert

Tagung und Buchvorstellung des Instituts für Hessische  
Landesgeschichte der Philipps-Universität Marburg

### VERANSTALTUNGSLEITUNG

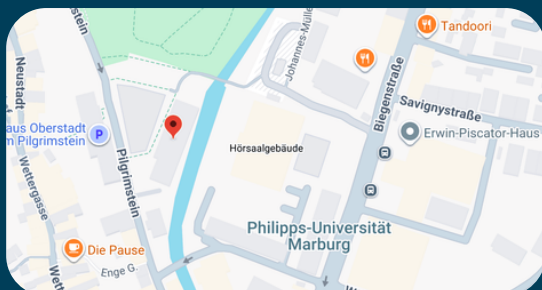
**Institut für Hessische Landesgeschichte der  
Philipps-Universität Marburg**

Prof. Dr. Sabine Mecking  
Dr. Martin Göllnitz  
Tobias Karl  
Lea Lachnitt

**Anmeldung:** Bis zum 30. Oktober 2026 möglich  
unter [landesgeschichte@uni-marburg.de](mailto:landesgeschichte@uni-marburg.de)

### VERANSTALTUNGSORT

**Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas**  
Pilgrimstein 16  
35037 Marburg



## DONNERSTAG, 5.11.2026

ab 13:30: Ankunft

14:00–15:30: Begrüßung, Einführung und Keynote  
Moderation: **Sabine Mecking**

Grußwort: 500 Jahre Philipps-Universität Marburg. Universität und Stadt, eine Liebesbeziehung?  
**Präsident Thomas Nauss**

Begrüßung und Einführung: »Hochschulgefühle«  
**Martin Göllnitz und Sabine Mecking**

Keynote: Potenziale einer Emotionsgeschichte der Universität  
**Silke Fehleemann**

16:00–17:00: Das emotionale Archiv?  
Moderation: **Martin Göllnitz**

Der Stolz der Universitäten. Universitätsarchive als Funktions- und Emotionsarchive  
**Dennis Hormuth**

Wenig Gefühl im Archiv? Was uns das Universitätsarchiv Marburg über Emotionen sagen kann  
**Katharina Schaal**

17:30–19:00: Nationalsozialismus und Kalter Krieg  
Moderation: **Tobias Karl**

Hochmut kommt vor dem Fall. Selbstbild und Wissenschaftsverständnis der Philipps-Universität in Rektorats- und Universitätsreden der Jahre 1933 bis 1945  
**Eckart Conze**

Angst und Schrecken vor dem Klassenfeind? Der politische Diskurs im »Kalten Krieg« an der Universität in den 1950er Jahren  
**Andreas Hedwig**

Lust an der Konfrontation. Die universitäre Osteuropaforschung während der Teilung Europas 1945–1989  
**Stephanie Zloch**



500  
JAHRE

## FREITAG, 6.11.2026

9:30–11:00: Erster Weltkrieg und Weimarer Republik  
Moderation: **Leon Bohnsack**

Hochschulgefühle im Ersten Weltkrieg. Von pflichtbewusster Unsicherheit zu Entfremdung und Frustration  
**Christoph Nonn**

Geduldet, wertgeschätzt, ausgegrenzt? Studentinnen an der Universität zwischen 1908 und 1935  
**Silke Lorch-Göllner**

Gemeinschaft, Landschafts- und Naturerlebnis. Zur Organisation des Wanderns am Institut für Leibesübungen in der Weimarer Republik  
**Alexander Priebe**

11:30–12:30: Bundesrepublik (I)  
Moderation: **Polly Wagner**

Emotionale Gratwanderung zwischen Täuschung und Stolz. Der Psychiater Werner Villingen und der Umgang mit der NS-Vergangenheit  
**Lea Lachnitt**

Konsumgefühle. Langeweile als Phänomen der Massenkongumgesellschaft bei Wilhelm Röpke  
**Christian Kleinschmidt**

13:30–15:00: Bundesrepublik (II)  
Moderation: **Lea Lachnitt**

Emotionen in Bewegung. Zur Verschränkung von Gefühl und Kalkül im Rahmen der Hochschulproteste in den 1960er und 1970er Jahren  
**Sarah Herbst-Kramer**

Verdacht und Verunsicherung. Hochschulgefühle im Zeichen des Radikalenbeschlusses  
**Tobias Karl**

Ängste vor dem »Marburg-Virus«. Die »Affenseuche«, die Universität und die Welt  
**Sven Opitz und Andrea Wiegeshoff**

15:00: Ausklang und Verabschiedung

